

Arbeitskreis Stadtgeschichte und Stadtentwicklung

Dr. Bernhard Schmidt

Kurzbericht über die Arbeit des Arbeitskreises Stadtgeschichte und Stadtentwicklung im Jahr 2015

Im Jahr 2015 hat der Arbeitskreis „Stadtgeschichte und Stadtentwicklung“ im Hanns-Dieter-Hüsch-Bildungszentrum fünf Mal getagt, stets gut vom Stadtarchiv aus versorgt. Von seinen derzeit 21 Mitgliedern sind regelmäßig 15-18 anwesend.



Tagung des Arbeitskreises Stadtgeschichte und Stadtentwicklung

Über das Jahr 2015 hatte der Arbeitskreis folgende Schwerpunkte:

- Geschichtsstationen – es geht weiter!
- Bewahrung des Alten Landratsamtes und des Weißen Hauses für historisch-kulturelle Zwecke
- Unterschutzstellung des Tersteegenhauses
- Schlossumfeld und Kastellplatz
- Untersuchungen im Bereich der Kapelle in der Rheinberger Straße

- Königlicher Hof und Neuer Wall-neuer Planungsanlauf

Im Nachgang zu unseren Arbeiten an den **Moerser Geschichtsstationen** („Moerser Rundgang“) wurde an der neu errichteten Fußgängerbrücke hinter dem neuen Rathaus – wie zuvor schon am Königlichen Hof – eine Übersichtstafel für alle Geschichtsstationen errichtet. Die Arbeitsgruppe bei Stadtarchivar Spilling trat zusammen, um – in der erforderlichen Rückkoppelung mit den Autoren – sukzessiv alle Geschichtsstationen akustisch und bildlich über QR-Codes des Projekts „Stadtgeschichte plus“ von Markus Grimm weiter zu entwickeln. Eine vergleichbare Weiterentwicklung erfolgte auch über sechs der Stationen mit Bezug zum Zweiten Weltkrieg, die vom „Neuen Evangelischen Forum Moers“ und dem „Verein Erinnern für die Zukunft“ für das Geocaching-Programm „Zeitzeichen“ ausgesucht wurden. Hiermit können junge Leute

– und nicht nur diese – über die entsprechende QR-Codes auf historische „Schnitzeljagd“ gehen (www.zeit-zeichen.org). Dr. Bernhard Schmidt, der bei den mehrjährigen Arbeiten an den Geschichtsstationen zusammen mit Frau Knupp-Uhlenhaut das „Moerser Ortskomitee“ bildete, erhielt auf Vorschlag von Frau Prof. Dr. Wensky im August den „Rheinlandtaler“ des Landschaftsverbands Rheinland verliehen.

Bei den Bemühungen um die Bewahrung des **Alten Landratsamtes** für historisch-kulturelle Zwecke begrüßte der Arbeitskreis die Gründung des Trägervereins „Neue Geschichte im Alten Landratsamt“, die Ende August unter Mitwirkung des GMGV und 7 weiterer Vereine erfolgte. Allerdings war dessen Satzung, die mehr auf die aktiven Vereine denn auf eine breite Bürgerschaft setzt, z.T. kontrovers diskutiert worden. Vorsitz und Geschäftsführung sind dort nun satzungsgemäß beim Bürgermeister und der Leitung des Museums angesiedelt. Zum stellv. Vorsitzenden wurde Paul Süßer vom „Arbeitskreis Jugendarbeit mit Israel im Kreis Wesel“ gewählt.

Die weitere Diskussion um die Unterschutzstellung des **Terstee-genhauses**, die über das gesamte Jahr 2014 auf hohem fachlichen Niveau geführt worden war, wurde zunächst zurückgestellt, nachdem unser Mitglied Thorsten Kamp erläutert hatte, wie im Gefolge des Besuchs von Staatssekretär von der Mühlen das weitere Verfahren überwiegend auf überörtlicher Ebene geführt wird. Auch sollen die Grundeigentümer des Quartiers zusammengebracht werden, zu denen auch das Land NRW und Arbeitsverwaltung gehören.

Zu **Schlossumfeld** und **Kastellplatz** berichteten gelegentlich Herr Dabrock und Herr Kamp.

Auf Anregung von Herrn Dr. Daebel besuchten Mitglieder des Arbeitskreises und weitere Gäste die Ausgrabungen am **Ostturm/Wohnturm des Moerser Schlosses**, wo Herr Wroblewski die fachgerechte Führung übernahm.



Besuch der Ausgrabungen am Ostturm/Wohnturm des Moerser Schlosses unter Führung von Herrn Wroblewski

Beim **Friedhof Rheinberger Straße** soll über die 2013 erfolgte geoelektrische Messung zur früheren Bonifatiuskirche hinaus eine neue Untersuchung mittels Georadar (GPR) vorgenommen werden, die nicht in das Bodendenkmal eingreift und 3-D-Bilder erzeugen kann. Unser Gast, Herr Kerstan, stellte in Aussicht, dass sein Bruder die Kosten einer solchen Untersuchung übernehmen könne.

An der vom Beigeordneten Thorsten Kamp und seinem Stab organisierten Ideenwerksstatt zu neuen Planungen am **Königlichen Hof und Neuen Wall** im Juni nahm nicht weniger als ein Dutzend unser AK-Mitglieder teil. Bereits zuvor hatten wir eine Arbeitsgruppe gebildet, an der Frau Knupp-Uhlenhaut und die Herren Wohlgemuth, Dr. Scholten, Böhning und Dr. Daeibel teilnehmen werden.

Zu dieser „Task force“ stoßen können bei Bedarf die Herren Boschheidgen und Dr. Schmidt, die traditionell die **Gespräche zwischen dem GMGV und der Stadt Moers** führen („Planung trifft Geschichte“). Ein solches Gespräch hatte erstmals mit dem neuen Technischen Beigeordneten und den entsprechenden Fachbeamten am 18. Mai 2015 stattgefunden.

In den beiden Herbstsitzungen des Arbeitskreises berichtete zuerst Martin Dabrock, Fachbereichsleiter im Technischen Dezernat, danach der Beigeordnete Kamp selbst zur ersten Auswertung der Ideenwerkstatt zu den Planungen am Königlichen Hof.

Weitere Themen

Tom Gerstenberger informierte über die Planungswerkstätten zum **„Quartierforum Moerser Innenstadt“** mit dem Schwerpunkt „Familienfreundliche Innenstadt“.

Als zuständige Moerser Denkmalschützerin referierte Gudrun Rapp anhand von Lichtbildern über den **Zustand**

Moerser Denkmäler: die knappen Haushaltsmittel erforderten eine Prioritätenliste, und bürgerschaftliches Engagement sei sehr zu begrüßen, wenn es fachgerechte Arbeiten unterstütze.

Udo Piper stellte die Grafschaft Moers Geschichts-Stiftung vor (www.gmgsmoers.de).

Weitere Diskussionspunkte im Arbeitskreis waren das unter Denkmalschutz stehende Utforter Rathaus, die Maschinenhalle Pattberg, das Haus Tervoort und die Broschüre „Moers und seine Denkmäler“.

Im März würdigte der Arbeitskreis die Wahl seines Mitglieds Thorsten Kamp zum Technischen Beigeordneten der Stadt Moers, im Juni begrüßte er die Rückkehr seines Gründungsvorsitzenden Dr. Wilfried Scholten in den Arbeitskreis, und im September beglückwünschte er das langjährige Mitglied Friedel Zahn zu ihrem 93. Geburtstag.

Der AK-Vorsitzende übergab im Juli Horst Grundmann, der sich als GMGV-Vorstandsmitglied der Dokumentation der Vereinsgeschichte angenommen hat, die Protokolle der bis dahin 46 Sitzungen des Arbeitskreises (2009-2015).

